

Das Veranstaltungsprogramm wird mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. In Hinblick auf den Umfang ist jedoch nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen Terminverschiebungen bzw. Absagen vorkommen können. Für die Richtigkeit der Angaben, insbesondere der uns lediglich zur Verfügung gestellten Informationen, übernehmen wir daher keinerlei Gewähr. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Hinweise eingelangt; bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an die Veranstalter.

Die Mitteilungen sind auch auf unserer homepage abrufbar!!

Redaktion der Mitteilungen: Dr. Wolfgang Punz
Medieninhaber und Herausgeber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
(Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft)
Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien
<http://www.univie.ac.at/zoobot> www.univie.ac.at/Verbreitung-naturwiss-Kenntnisse
A-1091 Wien POB 45 Tel. ++43-1-4277-54313 FAX ++4277-9542 ZVR-Zahl 787548456
wolfgang.punz@univie.ac.at

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
1091 Wien Biologiezentrum Althanstraße Postfach 45

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich *Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft*

gemeinsam mit

**VEREIN ZUR VERBREITUNG
NATURWISSENSCHAFTLICHER KENNNTNISSE**

MITTEILUNGEN



21 (2011) Heft 3

Im September 2011

ALLGEMEINE VERSAMMLUNGEN

der Zoologisch-botanischen Gesellschaft gemeinsam mit dem
Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse

Karl-Burian-Hörsaal (HS 2), Biologiezentrum 1090 Wien, Althanstr. 14
Hörsaal des Fakultätszentrums Biodiversität, 1030 Wien, Rennweg 14

Mittwoch, 19. Oktober 2011, Karl-Burian-Hörsaal 17 ct

Dr. Reinhard KIKINGER (Senftenberg-Malediven)

Do you want a whale? Die Geschichte eines Pottwals

(gemeinsam mit ProMare – Verein zur Förderung der Meeresforschung in Österreich)

→ ABSTRACT SIEHE SEITE 7

▶▶▶▶ **ACHTUNG, GEÄNDERTER TERMIN UND ORT**

Mittwoch, 2. November 2011, Fachbibliothek Biologie 18 h !!

Vernissage zur Ausstellung: **Naturjuwelen im Aquarell**

Orchideen- und Mineralienzeichnungen

von Margareta PERTL und Hildegard KÖNIGHOFFER

(gemeinsam mit Fachbereichsbibliothek Biologie)

▶▶▶▶ **ACHTUNG, GEÄNDERTER TERMIN**

Mittwoch, 16. November 2011, Karl-Burian-Hörsaal 16 h

Die Sammlung der Zoologischen Institute der Universität Wien

→ AUSFÜHRLICHES PROGRAMM NEBENSTEHEND

Mittwoch, 30. November 2011, Karl-Burian-Hörsaal 17 ct

Mag. Dr. Susanne GRUBER (Wien)

Die Warenkundesammlung am Technischen Museum Wien und deren

Wurzeln von der Wiener Weltausstellung 1873 in Wien

Generalversammlung des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien

▶▶▶▶ **ACHTUNG, GEÄNDERTER TERMIN UND ORT**

Donnerstag, 15. Dezember 2011, Fakultätszentrum Biodiversität 16 h

Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba

→ AUSFÜHRLICHES PROGRAMM AUF SEITE 4 IN DIESEM HEFT

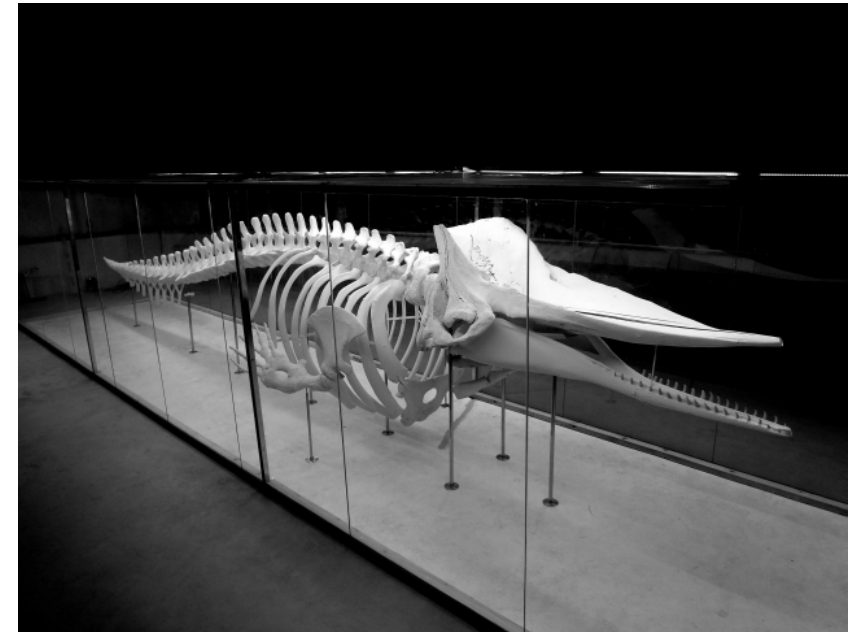
▶▶▶▶ **ACHTUNG, GEÄNDERTER ORT**

Mittwoch, 20. Jänner 2012, Fakultätszentrum Biodiversität 17 h

Dr. Simone SCHNEIDER (Trier)

Naturschutz am ehemaligen Westwall - Der grüne Wall im Westen

Gemeinsam mit dem Fakultätszentrum Ökologie
und dem Fakultätszentrum Biodiversität Universität Wien



DO YOU WANT A WHALE? Die Geschichte eines Pottwals.

Dr. Reinhard KIKINGER (Senftenberg-Malediven)

Abstract

Was tun, wenn der Direktor einer Malediveninsel seinen Meeresbiologen anruft um ihn zu fragen, ob er einen Wal haben will? In dieser Situation befand sich der Vortragende. Er leitet seit 12 Jahren eine kleine meeresbiologische Station auf der Insel Kuramathi. Nachdem geklärt war, dass es sich um einen angeschwemmten toten Wal in einem entlegenen Atoll handelte, war die Antwort „Yes, I do“. Das war der Beginn eines jahrelangen Projektes. Fischer bargen den Wal und vergruben ihn am Sandstrand ihrer Insel. Die weiteren Schritte umfassten Exhumierung, Transport nach Kuramathi, Suche nach einem Walexperthen und Tierpräparator, Errichtung einer Werkshalle, Reinigung, Entfettung, Restaurierung und Härtung der Knochen, schliesslich Aufbau des Skeletts. Der Pottwal ist nun das größte Objekt einer Ausstellung in der neu errichteten biologischen Station. Alle Arbeitsschritte wurden fotografisch dokumentiert und werden als PowerPoint Präsentation vorgetragen.

ERSTES ABSOLVENTINNENTREFFEN DER BIOLOGIE („Alumni Biologie“)

3. November 2011, 18.30

Am 3. 11. 2011 findet im Biozentrum Althanstraße ein AbsolventInnen-treffen statt. Informationen und Anmeldung unter

<http://www.alumni.ac.at/biologie>

Bitte um Unterstützung bei der

Suche nach „verschollenen“ Mitgliedern

Wenn etwa 3 % der ausgesandten Mitteilungen mit einem postalischen Vermerk zurückkommen, scheint dies nicht sehr viel. Leider ist es uns in der Regel aber nicht möglich, festzustellen, ob es sich tatsächlich um einen Wohnungswechsel oder um eine neue Postvorschrift handelt – so werden neuerdings nur mehr „vollständig“ adressierte Poststücke ausgetragen, sodass jahrzehntelang „funktionierende“ Anschriften plötzlich Retouren produzieren. Sofern Sie Personen aus der tieferstehenden Liste kennen, dann weisen Sie sie bitte auf unser Problem hin oder geben Sie uns gleich direkt die vollständige Adresse bekannt. Sicherlich gibt es auch bei den Titeln mancherlei Irrtümer – bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur solche anführen, welche uns auch ausdrücklich genannt worden sind.

Mag. Anton Dormann

Dr. Günther Geisler

Andreas Gmeiner

Monika Gregor

Dr. Helmut Kadan

Dr. O Linher

Mag. Eva Maria Mayr

Martina Oberhofer

Univ.-Doz. Dr. Harald Riedl

Peter Tampier

Mag. Margarete Trnkoczy

Dr. Gerda Woletz

Fred Dvorak

Susanne Gewolf

Dr. G. Gölles

Dr. Harald J Huber

Dr. Erich Kritscher

DI Michaela Machatschek

Prof. K. Mor

Pracher Georg 1040

Rainhard Strnad

Gabriele Timmler

Dr. Renate Windstey

Hubert Wibmer

Es wäre schade, wenn wir Mitglieder, die von unsren Problemen mit der Post nichts wissen, aus unserer Mitgliederliste streichen müssten. Bitte vergessen Sie selbst nicht, uns jeden Adresswechsel zu melden. Wenn Sie uns Ihre mailadresse bekanntgeben, können wir derartige Fragen noch einfacher erledigen.

Wir trauern um unsere Mitglieder

Mag. Dr. **Alexander N. Dörflinger** † (1966-2011)

Prof. **Franz Grims** † (1930-2011)

NEUE WORKSHOPREIHE

Die Bedeutung von Sammlungen in der modernen Wissenschaft

Vorwort des Präsidenten der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. Friedrich SCHIEMER

Naturwissenschaftliche Sammlungen und Museen sind unverzichtbar als Bewahrungsstätten der Vielfalt der Natur, als Forschungsstätten, um ihre evolutive und historische Entwicklung nachvollziehbar zu machen, und als Bildungsstätten für die Allgemeinheit sowie für die schulische und universitäre Lehre.

Botanische und zoologische Sammlungen haben zur Zeit unmittelbare Aktualität im Hinblick auf internationale Großprojekte der Biodiversitäts- und phylogenetischen Forschung.

Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft und der Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse wollen dieser Bedeutung in einer Serie von Veranstaltungen im Verlauf der nächsten Semester Rechnung tragen, in denen die spezifischen Schwerpunkte, die historischen Entwicklungen und die modernen Aufgabenstellungen österreichischer Sammlungen vorgestellt werden und eine breitere Diskussion über deren Zielvorstellungen in einem nationalen und internationalen Kontext eröffnet wird. Die Veranstaltungsserie soll auch die Möglichkeit bieten, den Wert dieser Sammlungen für den schulischen Unterricht zu vermitteln.

1. Workshop

Mittwoch, 16. November 2011, Karl-Burian-Hörsaal 16 h

Die Sammlung der Zoologischen Institute der Universität Wien

Begrüßung durch den Vereinspräsidenten Ass.-Prof. Dr. Michael GÖTZINGER

Mag. Claudia FEIGL, Komplexität und Vielfalt. Die akademischen Sammlungen und Einrichtungen der Universität Wien.

Univ.Prof. Dr. Hans Leo NEMESCHKAL, Museum, Kuriositätenkabinett oder wissenschaftliche Vergleichssammlung? Aufgaben und Ziele einer universitären Sammlung.

Kaffeepause (ca. 17 Uhr)

Mag. Daniel SIDERITS, Die Zoologische Sammlung im Spannungsfeld moderner Entwicklungen.

Nachsitzung und Ausklang

Ausführlicher Folder auf der homepage der Gesellschaft zum download !!!

Zum Thema des workshops passend auch der Vortrag am 30.11.2011, 17 h

Mag. Dr. Susanne GRUBER(Wien), Die Warenkundesammlung am Technischen Museum Wien und deren Wurzeln von der Weltausstellung 1873 in Wien

Donnerstag, 15. Dezember 2011, **Fakultätszentrum Biodiversität 16 h**

Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba

in Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba

Vorläufiges Programm

Dr. Werner Huber und Dr. Anton Weissenhofer
Einführung

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WANEK
Das Biodiversitätsprojekt BDEF

Dr. Veronika MAYER
Ameisen und das Zusammenleben mit Pflanzen

Univ.-Prof. Dr. Reinhold STEINACKER
Das Besondere am Klima im "Regenwald der Österreicher"

2 Studierende (Betreuer: Schulze, Krenn) berichten von ihren Forschungen

[Ausführlicher Folder auf der homepage der Gesellschaft zum download !!!](#)

Gemeinsam mit *Fachbereichsbibliothek Biologie der Universität Wien*

Naturjuwele im Aquarell

Zeichnungen und Aquarelle
von Hildegard Könighofer und Margareta Pertl

Vernissage

Mittwoch, 2. November 2011, 18 Uhr

Ausstellung

vom 3. November 2011 bis 28. Februar 2012
während der Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9.00–16.00, Di, Do 10.00–18.00

[Ausführlicher Folder auf der homepage der Gesellschaft zum download !!!](#)

BRIEF DES GENERALSEKRETÄRS

Hochgeschätzte Mitglieder,

ich freue mich, Sie im einhunderteinundsechzigsten Jahr der Gesellschaft zu begrüßen und das Programm der Allgemeinen Versammlungen für das Wintersemester vorzulegen, welches sich in einiger Hinsicht von den früheren unterscheidet. Zum einen ist es mehr als bisher von Kooperationen geprägt (ProMare, Fachbibliothek Biologie, LaGamba), was nicht zuletzt angesichts geringer Ressourcen, verminderter Langzeitbindungswilligkeit („wer tritt heute noch einem Verein bei?“) und dezidiertem Unverständnis für den Wert außeruniversitärer Aktivitäten seitens der Regierung ein Gebot der Stunde ist. Zum anderen aber wurde durch die Initiative von Präsident SCHIEMER eine neue Workshopreihe ins Leben gerufen, welche die - manchen nicht recht verständliche - Bedeutung von Sammlungen für die moderne Wissenschaft zum Thema hat. Seine Überlegungen hiezu hat er in einem kurzen Beitrag in diesem Heft niedergelegt.

Die Abhandlungen der Gesellschaft, unsere Monographienserie, umfassen mittlerweile 37 Bände, von welchen zahlreiche noch lieferbar sind. Bisweilen hat man aber das Gefühl, dass sie auch unter den Mitgliedern ein wenig in Vergessenheit geraten sind. Um dem gegenzusteuern, wollen wir sie mit befristeten Sonderangeboten in Erinnerung rufen und beginnen mit dem prachtvoll ausgestatteten Werk von Prof. KANDELER, Symbolik der Pflanzen und Farben. Speziell im Hinblick auf die Möglichkeit, Ihren KollegInnen und Bekannten ein (Weihnachts-) Geschenk machen zu können,

werden die Bände 33 und 33a bis zum 24. Dezember an Mitglieder zum Sonderpreis von 12,- abgegeben (maximal 2 Exemplare pro Person).



Weitere Sonderaktionen werden in geeigneter Weise angekündigt.

Eine kleine Vorankündigung zuletzt: der unterzeichnete Generalsekretär hat sein Amt im April 1987 übernommen, das ist nächstes Jahr ein Vierteljahrhundert her. Damit eine rechtzeitige Disposition erfolgen kann, möchte er schon jetzt mitteilen, dass er gedenkt, seine Funktion mit Auslaufen dieser Amtsperiode niederzulegen.

Wolfgang PUNZ